

Bericht von der Bezirkseinzelseisterschaft 2011 in Sebnitz

Bei sehr schönem Winterwetter und eisiger Kälte fand vom 23.-27.02.2011 die BEM des Nachwuchses in Sebnitz statt.

Der Betreuer und Trainer während des Turniers war Matthias Nake, die Anzahl der Teilnehmer schrumpfte nach drei Absagen auf sechs. Am Wochenende folgte dann Lena Kosovska mit zwei U8-Mädchen.

Die Bedingungen waren wieder hervorragend, die Zimmernaufteilung und –lage entsprach in vollem Umfang unseren Wünschen.

Das Turnier begann pünktlich, aber nicht erfolgreich, so sehen wir doch rechts unsere drei U12-Jungs zur zweiten Runde in unerwarteter Formation gepaart, in der unteren Tabellenhälfte. Alle Drei hatten zur ersten Runde verloren und das Bild erlaubt dem erfahrenen Schachspieler die Schlussfolgerung, dass auch nach der zweiten Runde mindestens noch ein Spieler unter 50 % der Punkte liegen wird. Dass dies Richard Michel sein wird



und er am Schluss dann doch wieder der Erfolgreichste der Drei ist, hatte auch ich zu dem Zeitpunkt noch nicht geahnt. Richard wurde Zweiter.

Lisa Pfützner, unsere weibliche U12-Teilnehmerin, verlor nur eine Partie, und das auch sehr unglücklich, der zweite Platz ist trotzdem ein Erfolg. Friedrich Schnoor spielte sieben gleichmäßig gute Partien, auch wenn die letzten beiden recht kurz waren, er erkämpfte sich folgerichtig den guten zweiten Platz. Sebastian Lang spielte stets im Mittelfeld und landete dort auch, theoretisch hat er noch mehr auf dem Kasten, ihm fehlt sicher noch etwas Spielpraxis.

Carl-Anton Sack (6.) spielte sehr gute, leider aber auch zwei Partien mit Fehler, so vergab er in der vorletzten Runde mit einem Figureneinsteller die alleinige Führungsposition und damit den Qualifikationsplatz zur sächsischen Einzelseisterschaft, da er in der letzten Runde, das Los hatte wiederholt kein Mitleid, auch noch gegen seinen Vereinskollegen Richard verlor. Max Schuler kämpfte in jeder Partie, zeigte eine stabile Leistung und belegte einen guten 8. Platz mit erheblichem DWZ-Gewinn.

Am Wochenende kamen dann unsere beiden U8-Mädchen Anna Kolossenko und Justine Auerbach. In der ersten Runde spielten beide gegeneinander und sprengten den Zeitplan. Angedacht war vielleicht eine halbe Stunde für die Partie, aber erst nach zwei Stunden stand die Siegerin fest. Auch wenn das ganze noch von „Dame holen“ und „Dame einstellen“ geprägt war, eine beachtliche Konzentrationsleistung.

Anna wurde mit drei Punkten zweite, Justine gewann die zweite Partie und wurde insgesamt vierte, beide waren stolz auf ihre Medaille bzw. die Urkunde.



Aufregendes Treffen beim Tandemturnier



Anna und Justine nach der Siegerehrung U8w

So haben sich fünf von acht Teilnehmern für die SEM qualifiziert und mit Niklas und Saskia haben wir dort weitere Eisen im Feuer.

Matthias Nake